

JETZT NEU!!



Thema: Didrik-Pining-Schule



Die Schüler der Schülerzeitungs-AG stellen sich vor

Die Schülerzeitung wird geschrieben von sieben Kindern, die jeden Montag im Ganzttag in der Schülerzeitungs-AG sind. Diese AG wird von Manu und Sara geleitet. Hier stellen wir uns alle vor.



Name: Begüm
Alter: 9
Klasse: 4c
Hobby: Fahrrad fahren



Name: Dilan
Alter: 9
Klasse: 3c
Hobby: Inliner



Name: Michelle
Alter: 10
Klasse: 4a
Hobby: Malen



Name: Natalie
Alter: 10
Klasse: 4a
Hobby: Kung Fu



Name: Silvia
Alter: 11
Klasse: 4e
Hobby: Singen



Name: Melis
Alter: 9
Klasse: 4b
Hobby: Reiten



Name: Christian
Alter: 10
Klasse: 4f
Hobby: Lesen



Name: Manuela
Alter: 25
Arbeit: Go20
Hobby: Backen, Inliner fahren



Name: Sara
Alter: 19
Arbeit: Go20
Hobby: Handball



Neuigkeiten aus der Didrik-Pining-Schule



Neue Toiletten

Letzte Woche wurden die Toiletten neu gemacht. Die Türen wurden neu lackiert. Das Waschbecken und die Spiegel wurden neu gemacht. Die Wände wurden gestrichen. (Silvia)



Achtung!

Es wurden 9 Ventile geklaut. Wenn ihr seht, wer die ab macht, sagt es einem Lehrer oder einer Lehrerin Bescheid. Der, der es war bekommt so Ärger. Auf dem Bild könnt ihr sehen, wie verschiedene Ventile aussehen. (Nalin und Begüm)



Hilfe! Hecken weg!

Als die Schüler und Lehrer der Didrik-Pining-Schule nach den Herbstferien zurück zur Schule kamen, staunten sie Bauklötze über ihren Schulhof. Alle Hecken sind sehr kurz geschnitten worden.



Die ganze Schule findet es hässlich! Es wäre besser gewesen, die Hecken nur ein bisschen zu schneiden, sodass sie ungefähr so groß wie 4.Klässler sind. Dann hätte man auch noch Verstecken spielen können. Das ist nämlich nicht mehr möglich.



Etwas Positives gibt es auch: man findet mehr Stöcke. Aber leider darf man damit nicht spielen.

(Schülerzeitungs-AG)



Bericht Konzert

Am Mittwoch, den 20.09.2017 waren 100 Kinder der Didrik-Pining-Schule in der Timotheus-Kirche zu einem Konzert eingeladen. Es war ein klassisches Konzert des Ehrbar-Ensemble. Ein Ensemble (sprich: Osombl) ist eine Gruppe, die Musik macht. Das Ensemble besteht aus drei Personen. Sie heißen Heidrun Blase, Rudolf Krieger und Gerrit Zitterbart.

Die Schüler und Lehrer warteten schon gespannt auf dem Lehrer-Parkplatz. Doch als der Bus nicht kam wunderten sich alle, denn auch auf dem anderen Parkplatz war kein Bus zu sehen. Herr Gelbrich rief also den Busfahrer an und nach ungefähr 20 Minuten kam er dann endlich und brachte uns zur Timotheus-Kirche.



Nachdem sich alle gesetzt hatten, haben sie uns begrüßt. Heidrun Blase gab allen Kindern je zwei Stücke Toilettenpapier. Wir sollten es an unsere Wangen halten und pusten. Dadurch wackelte das Toilettenpapier. Wenn man singt, dann wackeln die Stimmbänder im Hals auch. Sie wackeln ungefähr 444 mal pro Sekunde. Heidrun Blase selbst kann sehr hoch singen. Das kommt in einer Oper oft vor.



Nach dieser Erklärung hat Heidrun Blase drei Lieder vorgesungen. Danach haben die Kinder der 3d zu einem Klavierstück getanzt. Das haben sie schon vor dem Konzert mit Ramona Wendt geübt. Sie hat nämlich organisiert, dass wir zu dem Konzert fahren können. Die 3d hat auch Bilder gezeigt, die sie passend zu einem Lied gemalt haben.



Später durften 2 Pärchen auf die Bühne und zu dem Lied „Großväterchen tanzt mit Großmütterchen“ tanzen.



Danach hat Rudolf Krieger das Melodram „Der traurige Mönch“ vorgetragen. Ein Melodram ist sozusagen ein gesprochenes Lied. Er hat eine Geschichte erzählt und Gerrit Zitterbart hat passende Musik auf dem Klavier gespielt.



Nach dem Konzert hat jedes Kind eine CD geschenkt bekommen. Die 3d und die Tänzer bekamen sogar noch Autogramme.

Viele Kinder fanden das Konzert sehr gut. Sie fanden es cool, einmal andere Musik zu hören. Außerdem haben sie sich gefreut, dass sie die Ehre hatten, zu dem Konzert mitzudürfen. Manche Kinder fanden es nicht so gut. Sie fanden es langweilig. Vielleicht haben sie nicht damit gerechnet, ein Opernkonzert zu hören und dachten, andere Stars würden singen. (Schülerzeitung-AG)



DPS-Quiz

Suche den Ort und beantworte die Fragen!



1. Bei welcher Klasse hängt dieses Schild?

2. Welche Klasse ist das und welche Klassenlehrer/in haben die Kinder?



3. Welche Gruppe hat dieses Bild gebastelt?



4. Welche Klasse hat das gemalt?



5. Wo hängt dieses Bild?



6. Wie heißt dieser Lehrer?



7. Was steht da?

„Taschen und _____“



8. In welchem Stock ist diese Toilette?

9. In welchem Stockwerk hängt dieser Elefant und über welchen Klassen hängt es?



Die Lösungen findet ihr auf der letzten Seite!



Ganztag

Die Didrik-Pining-Schule ist eine offene Ganztagesesschule. Das bedeutet, dass sich die Kinder aussuchen können, ob sie in den Ganztag gehen oder nicht. Der Ganztag ist nur für die 3. und 4. Klassen.

Für alle Kinder, die nicht im Ganztag sind, stellen wir hier vor, wie es abläuft:

Stammgruppen

Erst macht man Hausaufgaben und dann geht man zum Essen. Die 4f geht um 13:40 zum Essen. Die anderen Klassen gehen zu anderen Zeiten. Das liegt daran, dass es nicht genug Plätze für alle Kinder gleichzeitig gibt. Im Ganztag gelten die gleichen Regeln wie am Vormittag.

(Christian)

Essen

Ruth Weniger teilt meistens das Essen aus. Sara hilft ihr dabei. Meistens gibt es leckeres Essen. Pfannkuchen und Nudeln schmecken uns am besten. Aber das ist Geschmackssache.

(Begüm und Nalin)



AGs am Montag

Am Montag gibt es im Ganztag viele AGs. In der „Kochen und Backen AG“ wird, wie der Name sagt, gekocht und gebacken. Es gibt noch viel mehr AGs: Fußball, Bewegungsspiele, Ballspiele, Spiele-AG, Musik-Experimente und natürlich Schülerzeitung.

Bei allen AGs ist das Wichtigste Spaß.

AGs am Dienstag

Dienstags gibt es diese AGs: Tanzen, Basketball, Laufen, Fußball, Kreatives Gestalten, Theater, Experimente und 1. Hilfe. Die AGs sind sehr toll und sie gefallen allen Kindern. Die Lehrer sind sehr nett, aber auch nur, wenn die Kinder sich benehmen. Denn wenn sich Kinder nicht benehmen, dann fliegen sie aus dem Ganztag raus und das gilt für jeden Tag. Kein Lehrer möchte ein Kind haben, das nur rumalbert, das kann um 1 Uhr nach Hause gehen.

(Michelle)

AGs am Mittwoch

Die AGs am Mittwoch heißen: Fußball, Schattenboxen, Starke Mädchen, Coole Kerle, Spiele selber bauen, kreatives Basteln und Chor. Mittwochs gelten die gleichen Regeln wie vormittags und natürlich ist es auch wichtig, Spaß zu haben. Man muss keine AG machen, die einem nicht gefällt. Denn man wird nicht gezwungen, die AG zu machen. In Fußball, Schattenboxen, kreatives Basteln und Chor sind die meisten Kinder.

(Michelle)



Ein Gummiball geht auf die Reise

Es war einmal ein Gummiball, mit dem zwei Kinder spielten. Eines Tages rief die Mutter: „Kinder das Essen ist fertig.“ Die Kinder ließen den Ball einfach liegen. Da sagte sich der Ball: „Das ist aber gar nicht nett.“ Er weinte und rollte einfach weg, um einen neuen Freund zu suchen...

Er rollte in den Wald. Er war verzweifelt und wusste nicht mehr, wo es nach Hause ging. Plötzlich hörte er ein Geräusch. Er hatte Angst. Da sah er, dass dort ein echtes Reh stand. Das Reh aber sah ihn nicht, weil es noch ganz klein war. Der Ball versteckte sich trotzdem. Er dachte sich nur: „Oh Mann, wieso bin ich nur weggerollt?“

Nach einer Weile wurde es spät und der Ball war müde. Er suchte sich einen ruhigen Platz und schlief ein. Er träumte, dass er das Haus wiederfand und die Kinder mit ihm spielten. „Ach, das wäre toll“, sagte er zu sich im Schlaf.

Als er am nächsten Morgen von einem lauten Schuss aufwachte, erschrak er. Dann hörte er Pferdegeklapper. Er rollte so schnell er konnte los, aber leider in die falsche Richtung. Er rollte dem Jäger genau vor die Füße. Der Jäger war noch nicht so alt, er war ungefähr Mitte dreißig. Der Ball war vor Schreck richtig rot geworden, weil der Jäger ihn gefunden hatte. Der Jäger nahm den Ball und packte ihn in einen Sack, den er auf dem Rücken trug. Der Ball konnte nichts sehen, aber dafür etwas hören. Und was er hörte, war ganz viel Geplapper. Der Ball wusste nicht, wo er war. Er



wusste nicht, dass er in der Stadt war. Er hörte nur eine Tür zuknallen und die Stimme eines Mädchens.

Der Jäger packte seinen Rucksack an die Seite und holte den Gummiball raus. Das Mädchen hieß Linaro und sie freute sich sehr über den Ball. Sie sagte zu dem Ball: „Ich nenne dich...“, sie überlegte kurz und sagte dann: „Ich nenne dich Balo.“ Und dann sah der kleine Ball ganz viele kleine Funken in ihren Augen.

Linaro spielte gleich mit dem Ball. Sie sagte: „Danke Papi, dass ist so cool!“ Sie spielte auch im Garten mit dem Ball. Die Mutter rief: „Linaro, das Essen ist fertig! Komm bitte!“ Linaro ging rein und ließ den Ball fallen. Der Ball dachte: „Ach Mann, das geht jetzt alles wieder von vorne los.“ Er wollte gerade wegrollen, doch da sagt Linaro: „Ich hole eben schnell meinen Balo.“ Sie ging nochmal in den Garten und nahm den Ball mit nach drinnen.

Sie aßen alle zusammen und der Ball war froh und sagte zu sich: „Ich will nie, nie, nie wieder weg von hier. Es ist so schön hier.“ Das Mädchen und der Ball waren überglücklich und alle lebten bis an ihr Lebensende.

(Fortsetzungsgeschichte von Melis aus der 4b, Sommer 2017)



Witze

Der Lehrer fragt: „Was ergibt 3 Halbe und 5 Halbe Bier?“

Der Schüler antwortet: „Einen Rausch“

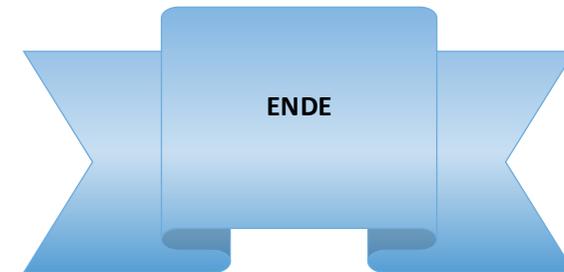
Was ist flüssiger als Wasser? – Hausaufgaben! Sie sind überflüssig!

Der Lehrer sagt: „Auf dem Tisch liegen 3 Eier. Wenn du eins dazu legst, wie viele Eier liegen dann da?“ Eine Schülerin antwortet:

„3 Eier. Ich kann nämlich keine Eier legen.“

Wie viele Buchstaben hat das ABC?

3: A, B, C



Lösung des Rätsels von Seite 9-11

1. Bei der Klasse von Frau Lampe
2. Die Klasse 1f. Die Lehrerin ist Frau Pape.
3. Die Miteinander-Leben-Gruppe von Frau Schrader
4. 1b
5. Bei den Treppenlinks
6. Herr Potyka
7. Jacken
8. Im 1. Stock
9. Im 2. Stock über dem Klassenraum der 1d.